

## Schulnachrichten.

### Verfügungen und Mittheilungen von allgemeinerem Interesse.

Nach einer von dem Herrn Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten getroffenen Anordnung sind fortan die zu Offizieren, Feldwebeln und Unteroffizieren ernannten Lehrer gar nicht, die Gefreiten, Wehrmänner und Reservisten nur in den dringendsten Fällen bei einer Mobilmachung zu reclamieren, weil im Fall eines Krieges nur das militairische und auch sonst nicht ausschliesslich das Interesse der Schule in Betracht komme. Königl. Prov.-Schule. Stettin 30. August 1867.

Das über der Quarta des Gymnasiums belegene Lehrzimmer der Gewerbeschule wird dem Gymnasium überwiesen. Rath. Stralsund 30. September 1867.

Die Miethe für den Turnsaal wird auch für diesen Winter bewilligt. Rath. Stralsund 18. October 1867.

Die Königl. Oberpostdirection übersendet ein Exemplar des neuen Reglements für die Civilanwärter im Postdienst. Stralsund 5. Mai 1868.

Das Königl. Provincial-Schulcollegium d. d. Stettin 18. Juni 1868 weist auf die §§. 151 bis 155 der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 hin, welche mit dem Jahre 1869 in Kraft tritt. Für die Schüler des hiesigen Gymnasiums sind folgende Bestimmungen zu bemerken. §. 151. Die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Dienst darf nicht vor vollendetem 17. Lebensjahr und muss bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 1. Februar des Kalenderjahres nachgesucht werden, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird. Mit der Anmeldung und Zulassung zum einjährigen Dienst ist die Aufgabe des Rechts, an der Loosung Theil zu nehmen, verbunden. §. 152. Wer die Berechtigung zum einjährigen Dienst nachsuchen will, hat sich schriftlich bei der Prüfungs-Commission in Stralsund zu melden. Der Meldung sind beizufügen a. ein Geburtszeugniss, b. ein Einwilligungs-Attest des Vaters, beziehungsweise Vormundes. Das Unbescholtenheits-Zeugniss ertheilt den Gymnasiasten der Director. §. 154. Wer seine wissenschaftliche Qualification durch Schulzeugnisse nachweist, ist von der persönlichen Gestellung vor der Prüfungs-Commission entbunden. Den Nachweis der wissenschaftlichen Qualification durch Atteste führen a. diejenigen, welche mit dem vorschriftsmässigen Zeugniss der Reife für die Universität versehen sind, b. die Schüler der beiden obersten Klassen, die Secundaner jedoch nur, wenn sie mindestens ein Jahr (bisher genügte ein Halbjahr) der Klasse angehört, an allen Unterrichtsgegenständen Theil genommen, sich das Pensum der Untersecunda gut angeeignet und sich gut betragen haben. Demgemäss bestimmt §. 155, dass junge Leute, welche sich zur Prüfung auf Vorladung der Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige persönlich zu stellen haben, den Grad der wissenschaftlichen Bildung nachzuweisen haben, welcher sie zu den Leistungen eines in den zweiten Jahrescursum eintretenden Schülers der zweiten Klasse eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung befähigen würde. — Ebendort sind auch die Bedingungen zusammengestellt, unter welchen jungen Leuten, welche sich in einer speciellen Richtung der Kunst oder Wissenschaft oder in einer andern, dem Gemeinwesen zu Gute kommenden Thätigkeit auszeichnen, kunstgerechten oder mechanischen Arbeitern und Mitgliedern landesherrlicher Bühnen ausnahmsweise die Vergünstigung des einjährigen Militairdienstes gewährt werden kann.

Von dem Programm sind an das Königl. Ministerium 126, an das Königl. Provincial-Schulcollegium 314 Exemplare einzuschicken. Königl. Prov.-Schulc. Stettin 12. Mai 1868.

## Chronik.

Das Schuljahr wurde am 8. October von dem unterzeichneten Director mit einer Andacht eröffnet. Das erste Semester desselben verlief ohne bedeutendere Störung. — Am 14. December veranstaltete der Gesangchor unter Begleitung der Capelle des 42. Infanterie-Regiments in dem von dem Hochedlen Rathe gütigst zur Verfügung gestellten Löwen'schen Saale eine sehr zahlreich besuchte und wohlbefriedigende Abendunterhaltung, bei der namentlich der Bergmannsgruss von Anacker zur Aufführung kam. Der Reinertrag ist zu wohlthätigen Zwecken, besonders für Schüler, die sich im Gesange auszeichnen, verwendet worden. — Am 4. März erwarben sich drei Primaner das Zeugnis der Reife. — Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs fand in diesem Jahre in der Realschule Statt.

Weniger ungestört verlief das Sommersemester, das am 21. April mit einer von Herrn Oberlehrer Dr. Freese gehaltenen Andacht begonnen wurde. Der Umbau des Gymnasialgebäudes war ein schon lange gefühltes Bedürfniss. Mein auch um die Baulichkeiten im Gymnasium hochverdienter Herr Amtsvorgänger hatte viele Bauten veranlasst, wodurch die Räume zweckmässiger eingerichtet wurden, vor Allem aber bewirkt, dass Anstalten aus dem Gebäude entfernt wurden, welche obgleich mit Unterricht und Erziehung durchaus unverträglich doch unter demselben Dache untergebracht waren. Er hatte aber auch nach einer langen Reihe von Versuchen erkannt, dass mit geringern Bauten den Uebelständen nicht abzuhelfen sei und einen Plan vorgelegt für einen grössern Bau, der jedoch von den hochgeehrten städtischen Behörden nicht acceptiert wurde, weil die dadurch geschaffenen Räume als ausreichend nicht gelten konnten. Mit Beginn des Schuljahrs war, wie bereits bemerkt, dem Gymnasium ein über der jetzigen Quarta liegender, bis dahin von der Gewerbeschule benutzter Raum überwiesen und sofort in Besitz genommen; er konnte durch einen Durchbruch von der Bibliothek aus zugänglich gemacht werden. Dadurch wurde es möglich, die dunkelste und niedrigste Klasse im zweiten Stock sogleich ausser Gebrauch zu stellen und einen andern Bauplan zu entwerfen. Auch die Frage, ob ein neues Gebäude aufzuführen sei, wurde erörtert; aber wenn man sich auch entschlossen hätte, die Stätte aufzugeben, an welcher das Gymnasium seit länger, als drei Jahrhunderten bestanden hat, so war doch der Vortheil nicht zu unterschätzen, den die Lage des Klosters fern von dem Verkehr der Strasse gewährt, dem bei manchen neuen Gymnasial- und andern Schulbauten nicht die gebührende Rücksicht geschenkt ist. Die alten Räume des untern Stockwerks konnten durch Vergrösserung der Fenster genügend erhellt werden, der Süd- und Westflügel des obern Stocks musste erhöht und der Corridor an die innere Seite verlegt werden. So ist auf den beiden genannten Flügeln der Raum für zwei grosse und zwei kleine Klassen, einen sehr geräumigen Zeichensaal und das physikalische Cabinet gewonnen; die Bibliothek und übrigen Sammlungen aber werden im obern Stock des Ostflügels untergebracht werden, welchen, besonders nachdem ihnen durch den Anbau des Zeichensaals der Gewerbeschule das Licht von der einen Seite genommen war, genügende Beleuchtung nicht gegeben werden kann. Ein weiterer Uebelstand waren die sehr geringen Dimensionen des Spielhofes, dem dadurch abgeholfen wird, dass der frühere Garten des Directors für diesen Zweck benutzt, das baufällige Hintergebäude des Directorats abgebrochen und so mit Zuziehung des sogenannten Primanerhofes ein zweiter geräumigerer Spielhof gewonnen wird. Auch von dem Vordergebäude des frühern Directorats wird ein Theil abgebrochen und dadurch eine Verbreiterung der Strasse und Vergrösserung der Höfe des Gymnasiums und der Gewerbeschule ermöglicht werden; der Rest des Gebäudes wird für ein Amtszimmer des Directors und die Wohnung des Schuldieners Raum geben. Der Abbruch begann am 25. Juni. Da während des Baues nur die drei Klassenzimmer des Ost- und Nordflügels benutzt werden konnten, ist es dem freundlichen Entgegenkommen des Herrn Rector Schulze zu danken, dass nach Ueberweisung der vier Klassenzimmer des unmittelbar am Gymnasium liegenden Schulgebäudes der Unterricht nicht gestört wurde. Die Sommerferien waren um acht Tage verlängert, nachdem die Pfingstferien um eben so lange verkürzt waren. Die Hoffnung, dass zu Schluss der Ferien der Bau so weit gefördert sein würde, dass das untere Stockwerk wieder benutzt werden konnte, ging trotz der Rührigkeit, mit der die meisten Gewerke gearbeitet hatten, nicht in Erfüllung; es musste daher noch jede Klasse auf je zwei Tage entlassen werden, bis in der Amtswohnung des Directors die Räume für die Unterbringung der Klassen hergerichtet waren. Jedoch wurde dieser Uebelstand darum weniger fühlbar, weil wegen der ungewöhnlichen Hitze gerade in dieser Zeit am Nachmittag überhaupt nicht unterrichtet werden konnte. Während des Winters werden einige, mit Beginn des Sommersemesters hoffentlich

alle neu geschaffenen Zimmer bezogen werden können und der ganze Bau ein neues Zeugniß geben von der Umsicht und dem Wohlwollen, mit denen die hiesigen hochgeehrten städtischen Behörden die Schulen unablässig pflegen.

Am 15. Juni feierte das Gymnasium das Andenken an die Einführung des Christenthums auf Rügen. Die Gedenkrede hielt Herr Dr. Kromayer; am Nachmittage zogen sämtliche Klassen mit Ausschluss der Sexta, der ein näheres Ziel gegeben wurde, unter Begleitung fast des ganzen Lehrercollegiums nach Devin.

Am 26. 27. 28. Juni machten die Schüler der beiden Oberklassen unter Leitung der Turnlehrer, der Herren DD. Kromayer und Reishaus, eine Turnfahrt nach Rügen. Die übrigen Klassen wurden durch die Ordinarien auf kürzeren Fahrten geleitet.

Am 22. August wurde im Auftrage des Herrn Ministers der Turnunterricht durch den Civillehrer der Königl. Central-Turnanstalt Herrn Eckler inspiciert.

Am 18. September wurde unter Vorsitz des Herrn Provincial-Schulrath Dr. Wehrmann das Abiturientenexamen gehalten und sämtliche Examinanden für reif erklärt. Am folgenden Tage inspicierte der Herr Schulrath den Unterricht der obern Klassen.

Weil in der Aula während des Baues die Bibliothek und andere Sammlungen untergebracht sind, konnte eine öffentliche Prüfung und Abiturientenentlassung nicht Statt finden. Die v. Reichenbachschen Preismedaillen wurden daher bei dem Schluss des Schuljahrs am 25. September im Auftrage des Herrn Protoscholarchen durch den Director in den einzelnen Klassen vertheilt.

Der Gesundheitszustand des Lehrercollegiums schien insofern besser geworden zu sein, als bis zu den Sommerferien längere Vertretungen nicht nöthig wurden. Nach den Ferien waren leider mehrere Mitglieder des Collegiums genöthigt, die Unterrichtsstunden auszusetzen. Auch von den Schülern wurden einige durch Krankheit auf längere Zeit dem Gymnasium fern gehalten, doch hat dasselbe einen Verlust durch den Tod nicht zu beklagen.

## Lehrverfassung.

### Prima. (Ordinarius: Prof. Dr. *Schulze*.)

- Religion: 2 St. Vom heiligen Geiste und der Kirche. Die symbolischen Schriften. Ev. Lucae im Urtext, priv. Paulinische Briefe nach Luther. Prof. *Schulze*.  
 Deutsch: 3 St. Aufsätze und Vorträge. Literaturgeschichte seit 1620. Lectüre: Lessing Laokoon, Goethe Iphigenie. Philosophische Propaedeutik. Dr. *Kromayer*.  
 Lateinisch: 8, für Nichthebräer 10 St. Gramm. Repetition. Sprechübungen. Extemporalia und Exercitia. Aufsätze. Lectüre: im W. Cic. de off., priv. Sallust.; für Nichthebräer Quintil. X; im S. Tacitus Agric., Hist. IV. 12 ff. priv., Cic. Verr. IV. V.; für Nichthebräer Verg. Bucol. 8 St. *Director*. — Horat. Od. III, IV, Epp. in Auswahl. 2 St. Prof. *Schulze*.  
 Griechisch: 6 St. Gramm. Extemporalia. Exercitia. Lectüre: Demosth. ausgew. Reden von Westermann. 4 St. Dr. *Freese*. Homer Ilias I—XII. Plato Charm. 2 St. Prof. *Schulze*.  
 Hebräisch: 2 St. Gramm. Lectüre: Josua und Psalmen in Ausw. Prof. *Schulze*.  
 Französisch: 2 St. Gramm. und Exercitia und Extemporalia. Lectüre: Aus Hermann und Büchner und Lucrèce Borgia par V. Hugo. Prof. *Schulze*.  
 Englisch: 2 St. Gramm. Lectüre aus Schütz Lesebuch. Dr. *Krahmer*.  
 Mathematik: 4 St. Im W. Gleichungen. Trigonometrie. Im S. Stereometrie. Dr. *Rollmann*.  
 Physik: 2 St. Statik. Mechanik. Physikal. Geographie. Dr. *Rollmann*.  
 Geschichte: 3 St. Neuere Geschichte. Repetition der Römischen Geschichte und Geographie von Amerika und Australien. Dr. *Kromayer*.

### Secunda. (Ordinarius: Dr. *Kromayer*.)

- Religion: 2 St. Kirchengeschichte. Ev. Lucae im Urtext. Dr. *Kromayer*.  
 Deutsch: 2 St. Aufsätze und Vorträge. Dispositionslehre. Schiller's Leben und Werke. Lectüre: Wallenstein, Jungfrau v. Orleans, Maria Stuart. Dr. *Fielitz*.

- Lateinisch: 10 St. Grammatiche Repetition. Exercitia und Extemporalia; zuweilen ein Aufsatz. Sprechübungen. Lectüre: im W. Cic. pro Rosc. Amerino. de imperio Cn. Pompeji. priv. Caes. B. C. I. II. Im S. Liv. XXII. priv. Caes. B. C. III. 8 St. Dr. *Kromayer*. — Vergil. Aen. VIII—X. 2 St. *Director*.
- Griechisch: 6 St. Hauptlehren der Syntax. Schriftliche Uebungen. Herodot I. u. III. Xenoph. Hell. III. ff. Isocrates Paneg. u. Areop. nach Rauchenstein. Homer Od. XII—XXIV., zuletzt cursorisch. Dr. *Freese*.
- Französisch: 2 St. Vervollständigung der Syntax. Schriftliche Uebungen. Lectüre aus Ideler's Handbuch. Prof. *Schulze*.
- Englisch: 2 St. Leseübungen. Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax. Lectüre aus Gräfers Lehrgang. Dr. *Lambeck*.
- Hebräisch: 2 St. Grammatik. Lectüre aus der Genesis. Prof. *Schulze*.
- Mathematik: 4 St. Gleichungen des 1. und 2. Grades. Progressionen. Logarithmen. Irrationale Zahlenformen. Ergänzung der ebenen Geometrie. Trigonometrie. Dr. *Rollmann*.
- Physik: 1 St. Wärme und Magnetismus. Dr. *Rollmann*.
- Geschichte: 3 St. Griechische Geschichte. Repetition der Geographie des südlichen Europa. Dr. *Kromayer*.

**Obertertia.** (Ordinarius: Prof. Dr. v. *Gruber*.)

- Religion: 2 St. Lectüre und Erklärung des alten Testaments in Auswahl. Memorieren von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Prof. v. *Gruber*.
- Deutsch: 2 St. Satzlehre. Aufsätze. Lectüre und Erklärung von Gedichten aus Echtermeyer. Declamation. Prof. v. *Gruber*.
- Lateinisch: 10 St. Syntax des Verb. Repetition der Casuslehre. Exercit. und Extemporalien. Metrische Uebungen. Caes. B. G. IV—VII. Ovid. Metam. und Fasten in Auswahl. Prof. v. *Gruber*.
- Griechisch: 7 St. Repetition der Formenlehre. Unregelmässige Verba. Einiges aus der Syntax. Xenoph. Anab. V, VI, VII. Homer Odys. I. Dr. *Freese*.
- Französisch: 2 St. Grammatik nach Plötz, Exercitia und Extemp. Charles XII. Prof. *Schulze*.
- Mathematik: 3 St. Geometrie, Kreislehre, Gleichheit und Aehnlichkeit. Algebra,  $\pm$  Zahlen, Potenzen, Wurzeln. Dr. *Rollmann*.
- Geschichte: 4 St. Gesch. Deutschlands mit besonderer Berücksichtigung Preussens. Geographie von Deutschland und Preussen. Prof. v. *Gruber*.

**Untertertia.** (Ordinarius: Oberlehrer Dr. *Nitze*.)

- Religion: 2 St. Erklärung des 2. bis 5. Hauptstücks und Abschluss des Katechismus. Kirchenlieder und Bibelsprüche. Dr. *Wähdel*.
- Deutsch: 2 St. Satzlehre. Aufsätze. Erklärung, Memorieren und Declamieren von Gedichten aus Echtermeyer. Dr. *Nitze*.
- Lateinisch: 10 St. Syntax der Casus. Exercitia und Extemporalia. Caesar B. G. I—III. Ovid. Metam. Auswahl. Metrik und Prosodik. Dr. *Nitze*.
- Griechisch: 6 St. Repetition der Formenlehre. Verba liqu., contracta und auf  $\mu$ . Exercitia und Extemporalia. Lectüre aus Gottschicks Leseb. Dr. *Nitze*.
- Französisch: 2 St. Repet. der Formenlehre, besonders der Conjug. Charles XII. Prof. *Schulze*.
- Mathematik: 3 St. Geometrie bis zur Kreislehre incl. Arithmetik, die vier ersten Rechnungsarten. Dr. *Rollmann*.
- Geschichte und Geographie: 3 St. Mittlere und neuere Geschichte Europas. Geographie von Europa. Prof. v. *Gruber*.
- Naturgeschichte: 2 St. Mineralogie. Dr. *Rollmann*.

**Quarta.** (Ordinarius: ord. Lehrer Dr. *Wähdel*.)

- Religion: 2 St. Erklärung des ersten, Erlernung des vierten und fünften Hauptstücks. Kirchenlieder und Bibelsprüche. Biblische Geschichte des neuen Testaments. Dr. *Wähdel*.

Deutsch: 2 St. Wortlehre. Aufsätze. Lectüre aus dem Lesebuche. Erklärung, Memorieren und Declamieren von Gedichten aus Echtermeyer. Dr. *Fielitz*.  
Lateinisch: 10 St. Repetition der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax. Extemporalien. Lectüre: Corn. Nepos. Dr. *Wähdel*.  
Griechisch: 6 St. Formenlehre bis zum Verb. baryt., Extemporalia. Lectüre aus dem Lesebuch. Dr. *Wähdel*.  
Französisch: 2 St. Repetition des Cursus der Quinta. Regelmässige Verba. Extemporalia. Lectüre aus dem Lehrbuch. Dr. *Reishaus*.  
Mathematik: 3 St. Planimetrie bis zum dritten Congruenzsatze. Decimalbrüche. Bürgerliche Rechnungsarten. Dr. *Reishaus*.  
Geschichte und Geographie: 3 St. Alte Geschichte. Geographie von Asien, America und Australien. Dr. *Freese*.  
Zeichnen: 2 St. Nach Vorlegeblättern. Lehrer *Müller*.

**Quinta.** (Ordinarius: ord. Lehrer Dr. *Reishaus*.)

Religion: 3 St. Erlernung des dritten und zweiten, Repetition des ersten Hauptstückes. Kirchenlieder und Bibelsprüche. Biblische Geschichten des A. u. N. T. *Director*.  
Deutsch: 3 St. Lehre vom Satz. Interpunctionslehre. Orthographische Extemporalien. Erklärung, Memorieren u. Vortrag von Gedichten aus Echtermeyer. Lectüre aus dem Leseb. Dr. *Reishaus*.  
Lateinisch: 9 St. Repetition des Cursus der Sexta. Deponentia und unregelmässige Verba. Extemporalia. Lectüre aus dem kleinen Herodot. Dr. *Reishaus*.  
Französisch: 3 St. Leseübungen. Declination. Pronomen. Zahlwörter. avoir und être. Lectüre aus dem Elementarbucho. Extemporalia. Dr. *Reishaus*.  
Rechnen: 3 St. Bruchrechnung und ihre Anwendung auf die Proportionen. Gymnasial-Lehrer *Dornhecker*.  
Geographie: 2 St. Europa. Dr. *Fielitz*.  
Naturgeschichte: 2 St. Im W. Zoologie. Im S. Botanik. Dr. *Rollmann*.  
Zeichnen: 2 St. Nach Vorlegeblättern. Lehrer *Müller*.  
Schreiben: 3 St. Gymnasial-Lehrer *Dornhecker*.  
Gesang: 2 St. Die Molltonarten. Choräle und Volkslieder ein- und zweistimmig. *Derselbe*.

**Sexta.** (Ordinarius: wiss. Hilfslehrer Dr. *Fielitz*.)

Religion: 3 St. Das erste Hauptstück. Kirchenlieder und Bibelsprüche. Ausgewählte Geschichten des A. und N. T. Dr. *Fielitz*.  
Deutsch: 3 St. Lehre vom einfachen Satze. Orthographische Extemporalien. Erklärung, Memorieren und Vortrag kleiner Gedichte. Dr. *Fielitz*.  
Lateinisch: 9 St. Formenlehre bis zum Deponens exclus. Extemporalia. Lectüre aus Schönborn I. Dr. *Fielitz*.  
Rechnen: 4 St. Die vier Species mit benannten Zahlen. Proportionen. Gymnasial-Lehrer *Dornhecker*.  
Geographie: 3 St. Geograph. Vorbegriffe. Die Umriss der aussereuropäischen Erdtheile. Dr. *Nitze*.  
Zeichnen: 2 St. Nach Vorzeichnungen. Gymnasial-Lehrer *Dornhecker*.  
Schreiben: 3 St. *Derselbe*.  
Gesang: 2 St. Notenlesen. Durtonarten. Choräle und Volkslieder. *Derselbe*.

Der **Turnunterricht** wurde im W. in 4, im S. in 3 Abtheilungen zu je 1 und 2 Stunden von den DD. *Kromayer* und *Reishaus* ertheilt.

Der **Chorgesang** wurde in 3 Abtheilungen in vier wöchentlichen Stunden geübt durch den Gymnasial-Lehrer *Dornhecker*.

An dem **Zeichunterricht** des Lehrer *Müller* nahmen in je zwei wöchentlichen Stunden im W. 35, im S., so lange der Zeichensaal benutzt werden konnte, 43 Schüler der obern Klassen Theil.

**Lehrbücher** (mit Ausschluss der Autoren).

- Religion.** I. bis VI. incl. Evangelisches Gesangbuch. Greifswald. — I. bis IV. Die Bibel nach Luthers Uebersetzung. — I. u. II. Nov. Test. graec. — IIIb. bis VI. Luthers Katechismus. I. Thomasius Grundlinien. — IIIa. Kurtz christl. Religionslehre. — V u. VI. O. Schulz bibl. Lesebuch\*).
- Deutsch.** III. bis VI. Echtermeyer Auswahl deutscher Gedichte. — III. u. IV. Götzinger Deutsche Sprachlehre. — V. u. VI. Kriegk Deutsches Lesebuch\*).
- Lateinisch.** I. bis VI. v. Gruber Gramm. — I. Seyffert Progymn. — II. Süpfle Uebungsb. — IIIa. v. Gruber Uebungsb. — V. u. VI. Schönborn Leseb. I. — V. Kleiner Herodot von Weller.
- Griechisch.** I. bis IV. Buttman Gram. — I. Böhme Uebungsb. — II. Freese Aufgaben. — IIIa. Blume Anleitung\*). — IIIb. Enger Uebungsbuch. — IIIb. u. IV. Gottschick Lesebuch.
- Französisch.** I. u. II. Gliemann Gram. — I. Hermann und Büchner Handbuch. — II. Ideler und Nolte Handb. — IIIa. u. b. Plötz II. — IV. u. V. Plötz I.
- Hebräisch.** I. u. II. Gesenius Gram. u. V. T.
- Englisch.** I. Gräser Gram. Schütz Lesebuch. — II. Gräser Lehrgang.
- Mathematik.** I. Kambly Elementarmath. 3. 4. II. Dasselbe 1. 2. 3. — III. u. IV. Dasselbe 1. 2. — V. Wulkow Hft. 3. — VI. Dasselbe Hft. 2.
- Physik.** I. u. II. Koppe Lehrbuch.
- Geschichte und Geographie.** II. Pütz Lehrb. der alten Geschichte. — III. u. IV. Peter Geschichtstabellen. — I. bis VI. Voigt Leitf. beim geogr. Unterricht.

\*) Dafür treten von Michaelis an ein: Auserlesene bibl. Historien. Gütersloh. — Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek I. — Aufgaben von Francke I, II.

**Statistik.**

1) Die Frequenz:

	I.	II.	Ob.III.	Unt.III.	IV.	V.	VI.	Summa.
1. Juli 1867:	20.	26.	23.	36.	46.	41.	60.	= 252.
Aufgenommen:	1.	3.	1.	—	6.	8.	49.	= 68.
Versetzt:	10.	13.	26.	28.	37.	48.	—	= 162.
Abgegangen:	15.	3.	6.	7.	6.	4.	6.	= 47.
1. Juli 1868:	16.	29.	31.	31.	55.	56.	55.	= 273.

2) Das Zeugnis der Reife haben erhalten:\*)

Jahr	N a m e n.	Geburtsort.	Alter. J.	Auf dem Gymnasium		Beruf.	Universität.
				abhpt. J.	in I. J.		
<b>Ostern 1868.</b>							
1.	Lange. — Karl Gustav Wilhelm Otto	Stralsund	17½	9	2	Philologie	Greifswald.
2.	Trampe. — Paul Johann Friedrich	Stralsund	21½	11½	2	Baufach	
3.	Appelmann. — Ernst Christian	Wyk a. Rüg.	19¾	2	2	Militair	
<b>Michaelis 1868.</b>							
4.	v. Blücher. — Ernst Karl Friedrich	Rostock	20¼	6½	3	Jura	Göttingen.
5.	Knörich. — Wilhelm Heinrich Ludwig	Stralsund	20	11	2	Postfach	
6.	Kohlmann. — Karl Johann Friedrich Alfred	Stralsund	18	9	2	Handlung	Bonn, Greifswald.
7.	Spalding. — Eduard August	Lobkewitz a/R.	20	9	2	Landwirthschaft	
8.	Lüdemann. — Ernst Karl Friedrich	Altenhagen	22½	2	2	Theologie	

\*) Aufgaben für die Prüfungsarbeiten:  
 Ostern 1868: Würdigung des Einflusses Karls V. auf die Entwicklung der Deutschen Reformation.  
 Recte Ennius: Unus homo nobis cunctando restituit rem;  
 Non ponebat enim rumores ante salutem.

3) Die **Sammlungen** wurden ausser den Anschaffungen aus den etatmässigen Mitteln durch folgende Geschenke vermehrt:

a. Die Bibliothek: Vom Königl. Ministerium der geistlichen etc. Angelegenheiten Corpus Reformatorum XXXIV. Verhandlungen der Schlesischen Directoren. Chronik (Programme) der Universität Kiel von 1855—1865. Firmenich, Völkerstimmen, Nachträge. Berliner Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenkunde Bd. IV. Hennebergisches Urkundenbuch Bd. V. — Eine Sammlung älterer und neuerer, meist mathematischer Werke von einem Ungenannten. — Das literar. Centralblatt v. Zarncke 1855—67 von einem Leserkreise.

b. Das physikalische Cabinet: eine eiserne Prismendrehbank von Hrn. Gymnasiallehrer a. D. Dr. Fischer.

c. Das naturhistorische Cabinet: eine Käfersammlung, Conchylien und Mineralien von Herrn Buchhändler Hingst; eine Blindschleiche vom Untertertianer K. Bindemann; die Kiefern eines Haifisches vom Untertertianer P. Munckel; ein Nest einer Salangane (*hirundo esculenta*) vom Untertertianer M. Schumacher; ein Spottvogel (*mimus polyglottus*) Herr Dr. med. Grünberg.

- 1)  $x^2y + xy^2 = 30$ ;  $\frac{1}{x} + \frac{1}{y} = \frac{5}{6}$ . 2) Eine Kugel berührt die Mantelfläche eines geraden Cylinders und eines gleichseitigen Kegels und zugleich die Grundflächen dieser beiden Körper. In welchem Verhältnisse stehen die Volumina dieser drei Körper? 3) Ein Dreieck zu construieren und zu berechnen, von welchem der Unterschied der Höhenabschnitte  $= u$ , ein Winkel an der Grundlinie  $= \gamma$  und die Summe der Seiten  $b + c = s$  gegeben sind.  $u = 34$ ;  $b + c = 101$ ;  $\gamma = 37^\circ$ . 4) Ein Parallelogramm zu construieren aus den beiden Diagonalen  $c$  und  $d$  und dem Verhältniss der Seiten  $a : b = m : n$ .

Michaelis 1868:

Aus welchen Umständen erklärt sich das Uebergewicht Frankreichs über Deutschland im Zeitalter Ludwigs XIV?

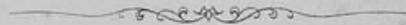
In rebus adversis virtutem enitere maxime exemplis e memoria rerum Romanarum petendis demonstratur.

- 1)  $\frac{1+x+x^2}{1+y+y^2} = 3$ ;  $x+y=6$ . 2) Um ein Viereck, von welchem drei Seiten und ein Winkel an der vierten gegeben sind, lässt sich ein Kreis beschreiben. Es soll das Viereck construirt und der Radius des darum beschriebenen Kreises berechnet werden.  $a=18'$ ;  $b=11'$ ;  $c=17'$ ;  $\alpha=91^\circ 34' 43''$ . 3) In einer Kugel mit dem Radius  $r$  ist ein Kegel gezeichnet, dessen Mantel gleich ist der Fläche der von seiner Grundkante begrenzten Calotte. Wie gross ist die Höhe der Calotte? 4) Welche Werthe für  $x$  ergeben sich aus der Gleichung  $\sin x + \cos x = \sec x$ ?



## Vertheilung der Lehrstunden 1868.

L e h r e r.	I.	II.	Ober- III.	Unter- III.	IV.	V.	VI.	Summa der Stunden
1. Prof. Dr. <b>Bormann</b> , Director.	8 Lat.	2 Lat.				3 Relig.		13.
2. Prof. Dr. <b>Schulze</b> , Conrector, Ordin. I.	2 Relig. 2 Lat. 2 Griech. 2 Hebr. 2 Franz.	2 Franz. 2 Hebr.	2 Franz.	2 Franz.				18.
3. Dr. <b>Kromayer</b> , Subrector, Ordin. II.	3 Deutsch. 3 Gesch.	2 Relig. 8 Lat. 3 Gesch.						19.
4. Prof. Dr. <b>v. Gruber</b> , Ordin. Ober-III.			2 Relig. 2 Deutsch. 10 Lat. 4 Gesch.	3 Gesch.				21.
5. Oberlehrer Dr. <b>Freese</b> .	4 Griech.	6 Griech.	7 Griech.		3 Gesch.			20.
6. Oberlehrer Dr. <b>Nitze</b> , Ordin. Unter-III.				2 Deutsch. 10 Lat. 6 Griech.			3 Geogr.	21.
7. Dr. <b>Rollmann</b> , ord. Lehrer.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 1 Phys.	3 Math.	3 Math. 2 Naturg.		2 Naturg.		21.
8. Dr. <b>Wähdel</b> , ord. Lehrer, Ordin. IV.				2 Relig.	2 Relig. 10 Lat. 6 Griech.			20.
9. Dr. <b>Reishaus</b> , ord. Lehrer, Ordin. V.					2 Franz. 3 Math.	9 Lat. 3 Deutsch. 3 Franz.		20.
10. Dr. <b>Fielitz</b> , wiss. Hilfslehrer, Ordin. VI.		2 Deutsch.			2 Deutsch.	2 Geogr.	3 Relig. 3 Deutsch. 9 Lat.	21.
11. <b>Dornheckter</b> , ord. Lehrer.	2 × 2 Gesang.					3 Rechn. 3 Schreib. 1 Gesang.	4 Rechn. 3 Schreib. 2 Zeichn. 1 Gesang.	22.
						1 Gesang	combin.	
12. <b>Müller</b> , Zeichenlehrer.	(2 Zeichnen.)				2 Zeichn.	2 Zeichn.		6.
13. Oberlehrer Dr. <b>Krahmer</b> .	(2 Engl.)							2.
14. Dr. <b>Lambeck</b> .		(2 Engl.)						2.





# Lehrstunden

	Ober- II.	Unter- III.	IV.	V.	VI.	Summa der Stunden
1. Prof. Dr. Bo Director,				3 Relig.		13.
2. Prof. Dr. So Ordin. I.	Franz.	2 Franz.				18.
3. Dr. Kromay Ordin. II						19.
4. Prof. Dr. v. Ordin. O	Relig. Deutsch. Lat. Gsch.	3 Gesch.				21.
5. Oberlehrer D	Griech.		3 Gesch.			20.
6. Oberlehrer D Ordin. U		2 Deutsch. 10 Lat. 6 Griech.			3 Geogr.	21.
7. Dr. Rollman	Math.	3 Math. 2 Naturg.		2 Naturg.		21.
8. Dr. Wähdel, Ordin. IV		2 Relig.	2 Relig. 10 Lat. 6 Griech.			20.
9. Dr. Reishaus Ordin. V.			2 Franz. 3 Math.	9 Lat. 3 Deutsch. 3 Franz.		20.
10. Dr. Fielitz, v Ordin. VI			2 Deutsch.	2 Geogr.	3 Relig. 3 Deutsch. 9 Lat.	21.
11. Dornheckter,		Gesang.		3 Rechn. 3 Schreib. 1 Gesang.	4 Rechn. 3 Schreib. 2 Zeichn. 1 Gesang.	22.
12. Müller, Zeich				1 Gesang	combin.	
13. Oberlehrer Dr.			2 Zeichn.	2 Zeichn.		6.
14. Dr. Lambeck						2.
						2.

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN** Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W G K Y M

Verzeichnis der Lehramtskandidaten  
1928

AV	V	ST	ST. N. N.	ST. N. N.	ST. N. N.	ST. N. N.	ST. N. N.	ST. N. N.	ST. N. N.
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
20									
21									
22									
23									
24									
25									
26									
27									
28									
29									
30									
31									
32									
33									
34									
35									
36									
37									
38									
39									
40									
41									
42									
43									
44									
45									
46									
47									
48									
49									
50									
51									
52									
53									
54									
55									
56									
57									
58									
59									
60									
61									
62									
63									
64									
65									
66									
67									
68									
69									
70									
71									
72									
73									
74									
75									
76									
77									
78									
79									
80									
81									
82									
83									
84									
85									
86									
87									
88									
89									
90									
91									
92									
93									
94									
95									
96									
97									
98									
99									
100									